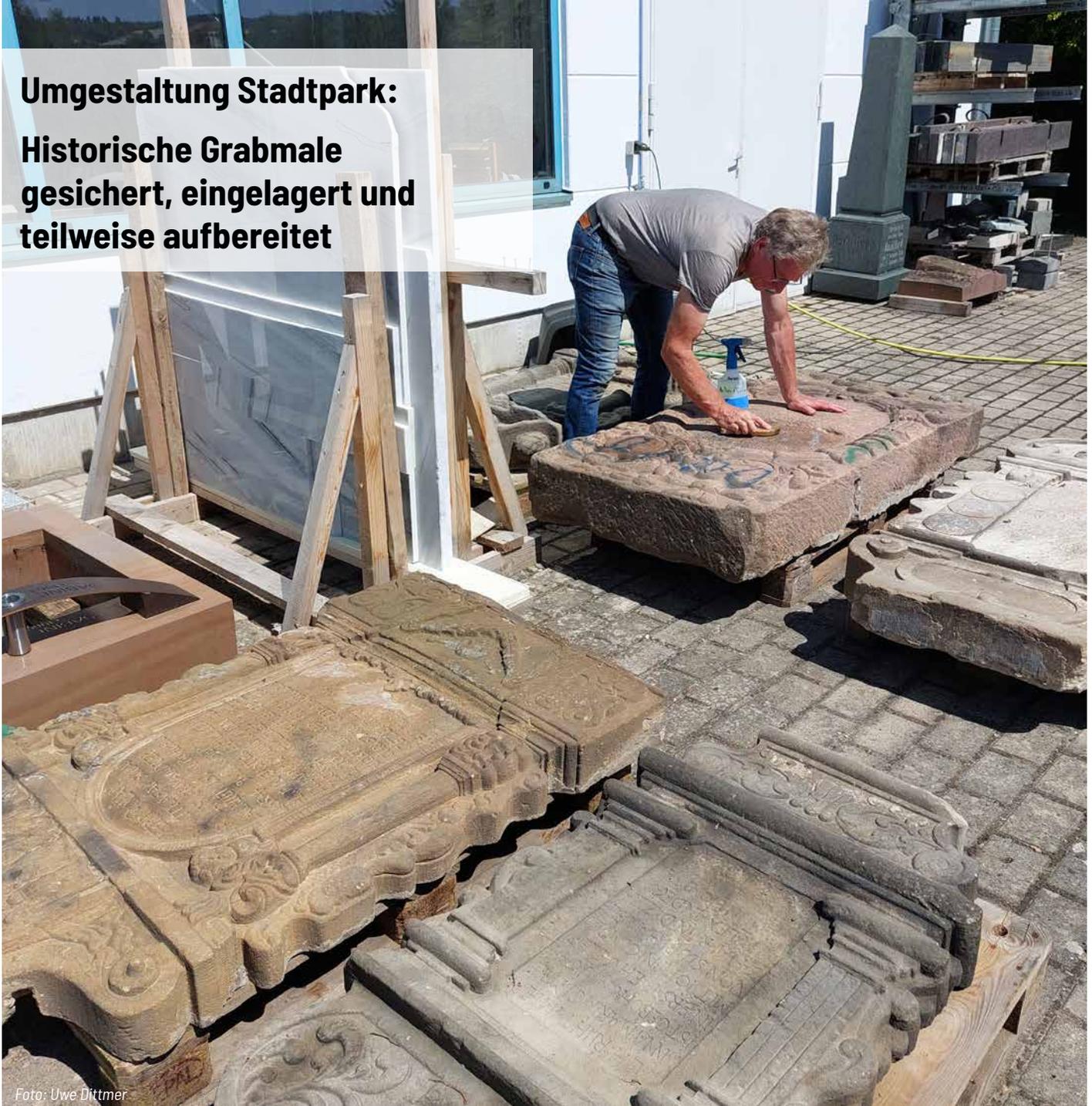




Foto: Romper Robinson

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 32/2024



**Umgestaltung Stadtpark:
Historische Grabmale
gesichert, eingelagert und
teilweise aufbereitet**

Foto: Uwe Dittmer

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- „Staden 500“ Vortragsreihe wird fortgesetzt
- Alter Stadtpark: Historische Grabmale gesichert
- MachWerk: Carsten Waldeck informiert über „SHIFT“
- Permakultur-Picknick im Gemeinschaftsgarten
- Stadtpark: Verlauf der Bauarbeiten verzögert sich
- Stricktreff werkelt für Viva Vittoria
- Angebote des Naturparks Knüll im August
- Kultur im Rotkäppchenland

500 Jahre Hans Staden



Vortrag von Dr. Uwe Schäfer

„Hans Staden – Ein Kind der Homberger Synode“

Am 6. September 2024, um 19.00 Uhr im Kulturzentrum „Krone“

Die „Wahrhaftige Historia“, Hans Stadens Brasilienbuch aus dem Jahre 1557, hat den Charme in ganz unterschiedlicher Weise gelesen zu werden. Sie wurde als Augenzeugenbericht des Kannibalismus begriffen, als frühneuzeitliche Ethnologie fremder Kulturen oder auch als zeithistorisches Dokument europäischer Kolonialisierungsbestrebungen. Weiteres ließe sich anführen. Überraschenderweise wurden die theologischen Bezüge im Buch zwar gesehen, aber in ihrer Eigenart nicht systematisch herausgearbeitet. Diese Lücke hat das Buch „Der erretete Beter“ von Dr. Uwe Schäfer, das 2015 erschienen ist, geschlossen.



Der Theologe beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit dem Stadenbuch. In seiner Forschung weist er auf die erzählerische Anlage im ersten Teil der „Wahrhaftigen Historia“ hin, die sich an christlichen Konversionserzählungen orientiert und eine erbauliche Intention aufweist. Zudem weist er nach, dass die Gebetskontexte sich durchweg der Theologie Martin Luthers verschreiben. In seinem Vortrag am 6. September 2024 geht Schäfer einer weiteren im Stadenbuch vorkommenden religiösen Praxis nach, dem Singen geistlicher Lieder. Dabei werden die Hintergründe der von Staden in der „Wahrhaftigen Historia“



Foto: Privat

gesungenen Lutherlieder theologisch- und bildungsgeschichtlich eingeordnet – auch mit Blick auf die Homberger Synode. **Der Eintritt ist frei!**

Weitere Vorträge im Stadenjahr 2024:

Freitag, 20. September, 18.00 Uhr

Festvortrag:

„Gold und Kannibalen. Fake News in Reiseberichten des 16. Jahrhunderts und bei Hans Staden?“

Prof. Dr. Bernd Bastert, Ruhr-Universität Bochum und

Prof. Dr. Lina Herz, Universität Hamburg

Gasthaus Krone (Saal)

Freitag, 11. Oktober, 19.00 Uhr

Vortrag:

„Hans Stadens Wahrhaftige Historia in der historischen Forschung; Tendenzen, Erkenntnisse und offene Fragen“

Dr. Jürgen Helm, Homberg (Efze)

Gasthaus Krone (Saal)

Haus der Geschichte



Haus der
Geschichte
Homberg (Efze)
Marktplatz 16

Öffnungszeiten:

DI u. DO: 9-16 Uhr* | MI: 9-12 Uhr | FR: 9-15 Uhr* | SA: 9-14 Uhr* | SO: 14-17 Uhr

*Mittagspause von 12.30-13.00 Uhr

Termine und Führungen nach Absprache möglich: Tel. (0 56 81) 609 54 54



mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum

www.hdg-hr.de



Vorbereitende Arbeiten für die Umgestaltung des Stadtparks

Historische Grabmale gesichert, eingelagert und teilweise aufbereitet

Es wurde schon nach ihnen gefragt. Wo sie denn hingekommen sind. Es geht dabei um die historischen Grabdenkmale aus dem Homberger Stadtpark. Sie gehören ohne Zweifel zu dem historischen und kulturellen Erbe der Stadt Homberg (Efze). Und mit diesem Erbe geht die Stadt sorgsam um. Die 35 Grabdenkmäler wurden nämlich alle behutsam und erfolgreich durch die Homberger Steinmetzfirma Petrax aus dem Stadtparkareal entnommen, verpackt, und vorübergehend im Bauhof eingelagert.

Aktuell werden 10 der 35 Grabsteine durch die Fachfirma Petrax Naturstein GmbH fachgerecht restauriert.

„Das wird etwa zwei Wochen dauern“, weiß Steinmetz Uwe Kieling auf Nachfrage. Denn nicht nur Stadtschmutz, Moos- und Pflanzenreste setzen dem Stein zu, sondern auch Farbe aus Spraydosen von Jugendlichen, die nicht wissen, was sie da besprühen und was sie dem Kulturgut damit angetan haben.

Grabmale erhalten neuen Platz

Danach erhält der Bestand der Grabdenkmale nach der Umgestaltung des Parks einen neuen Platz im Stadtpark- und Friedhofsareal. „Es handelt sich um wertvolle und künstlerisch sehr hochwertige Grabdenkmäler“, betont der Steinmetz.

Die zehn Grabdenkmäler werden deshalb unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten schonend gereinigt, beschädigte Stellen mit Saniermörtel ausgebessert, so, wie bei dem Engel. Bei ande-



Fotos: Uwe Dittmer

ren Grabdenkmälern fehlen partiell Teile. Sie werden durch neues Material ergänzt. Die Grabdenkmale stammen aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Nach der fachlichen Einschätzung von Uwe Kieling, der immer wieder von der Denkmalpflege aufgrund seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Fachbetrieb für die Pflege von Denkmälern beauftragt wird, handelt es sich bei den 35 Denkmälern um historische Zeitzeugen mit einer „sehr hohen kulturhistorischen Bedeutung“. Insbesondere die barocken Grabmaltafeln, die Epitaphen, die an der Rückwand des alten Bus-Wartehäuschen, der sogenannten „Kraftpost“, hingen, besitzen, so Kieling, „einen hohen künstlerischen Wert“. „Die Grabtafeln beeindruckten auch an der bisher nicht sichtbaren, hinteren Seite durch

ihre einzigartige Gestaltung. Sie sollten eigentlich freistehen, damit man sie vollständig betrachten kann“, sagt der Steinmetz.

„Wir haben alle Grabdenkmale mit ihren Einzelteilen detailliert kartiert und nummeriert. So wissen wir, wo sie im Stadtpark gestanden haben und welche Einzelteile zu welchem Grab gehören“, sagt Uwe Kieling.

Da kann man sich freuen, dass sich diese Grabdenkmale in fachlich guten Händen befinden und zukünftig an ihrem neuen Ort im Stadtpark und Friedhofsareal der Öffentlichkeit wieder zugänglich sind. Wer über weitergehende, detaillierte historische Informationen zu den einzelnen Grabmalen verfügt, der melde sich bitte via E-Mail bei: uwe.dittmer@homberg-efze.de. (di)



Werkbank-Gespräch



Circular Economy – Wie zukünftiges Wirtschaften gelingen kann

Mittwoch, 14. August 2024, 19.00 bis 21.00 Uhr im „MachWerk“ in der Untergasse 6

Impulsgeber Samuel Waldeck von SHIFT spricht an der Werkbank über die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft. Über wertschätzende, nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen. Und was das alles mit den 13 SHIFT Cycles zu tun hat.

Die Natur kennt keinen Müll und keinen Abfall. Er existiert erst, wenn wir Menschen ihn dazu machen und nicht – nach dem Vorbild der Natur – als wertvolle Ressource nutzen. Das Jahr 2024 mit seinen Krisen hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll und kostbar endliche Rohstoffe sind und wie sorgsam und achtsam mit ihnen umgegangen werden sollte.

Was bedeutet das für den in Falkenberg ansässigen Smartphone- und Technologie-Hersteller SHIFT, der inzwischen auch über das SHIFTPHONE hinaus Modularität in ganz neue Geräteklassen gebracht hat? SHIFT steht, wie kaum ein anderes Unternehmen, für Nachhaltigkeit und Wert-



schätzung. Samuel Waldeck, einer der Gründer und Geschäftsführer, gibt in seinem Impuls einen Einblick, wie das Unternehmen diesen sorgsam und achtsamen Umgang mit Mensch und Umwelt lebt. Sowohl bei der Entwicklung als auch bei der Produktion der Geräte steht Wertschätzung an erster Stelle. Das modulare Design der Produkte ermöglicht es, selbstständig Reparaturen auszuführen, die Lebensdauer der Geräte zu verlängern

und Elektroschrott zu verringern. In Kreisläufen zu denken ist dabei der Grundvoraussetzung für die eigene Zukunftsfähigkeit und die Einsparung wertvoller Ressourcen und Materialien.

Mit den 13 „SHIFT Cycles“ wird das von Grund auf neu gedacht. Das Hauptziel der SHIFT GmbH, die investorenfrei als 100 % Social Business agiert, ist Sinn und Werte zu maximieren – nicht Gewinne. Das Credo: So viel Gutes tun wie möglich

und dabei so wenig Schaden anrichten wie möglich.

Samuel Waldeck ist ein Designer aus dem Schwalm-Eder-Kreis. Gemeinsam mit seinem Bruder gründete er 2014 die SHIFT GmbH, die sie nach wie vor zusammen leiten. Mit der m-Serie der SHIFTPHONES stellte das Startup 2016 das nachhaltigste und modularste Smartphone der Welt vor und legte den Grundstein für viele weitere Innovationen. (JK)

Gemeinschaftsgarten Homberg:

Erstes Permakultur-Picknick am 18. August von 11 bis 14 Uhr

Permakultur ist mittlerweile ein häufig benutzter Begriff. Doch was versteckt sich dahinter eigentlich genau? Welche grundlegenden Werkzeuge, Methoden und Prinzipien bietet

uns dieses Gestaltungssystem für natürliche Gartenkreisläufe an? Und geht es nur ums nachhaltige Gärtnern -oder doch noch mehr?

Mit dieser Fragestellung beschäftigen sich am Sonntag, dem 18. August Kristina Fiant und Meike Lohbeck im Gemeinschaftsgarten Homberg und Gäste. Zum entspannten Zuhören, Entdecken, gemeinsam lecker essen und Austauschen sind alle Interessierte herzlich in das verwunschene Ambiente am Burgberg eingeladen. Neben einer kleinen Geländeführung gibt es grundlegende Basics zum Thema Permakultur. Über Eure eigenen Gartenthemen, Erfahrungen im nachbarschaft-

lichen Gärtnern und Fotos und Bilder freuen wir uns ebenso! Ihr könnt aber auch gerne eine Pflanze oder Objekt mitbringen, mit dem Ihr etwas verbindet, über das Ihr gern erzählen möchtet.

Getränke sind vor Ort vorhanden, das Picknick wird von den Teilnehmenden selbst zusammengetragen. Bringt also bitte eine Kleinigkeit für unser Buffet mit, gerne auch etwas Essbares aus eigenem Anbau und Euren eigenen Teller, Tasse und Besteck. Bei nassem Wetter können wir unter einer Plane Schutz finden. Denkt dann bitte an entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. *Wir freuen uns auf Euch! Meike und Kristina*

Ort:
Gemeinschaftsgarten Homberg,
oberhalb vom Reithausparkplatz
(der Weg wird ausgeschildert)

Kontakt für Rückfragen:
Kristina Fiant
E-Mail: werkhof@web.de
Tel: 05684/6518

(Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei und verfügt über keine feste Toilette.)



Wir stricken mit! Du auch?

Der Stricktreff NADELSPIELE strickt und häkelt für Viva Vittoria Kassel.

Hinter Viva Vittoria verbirgt sich ein Netzwerk gegen Gewalt an Frauen, das 2015 in Italien ins Leben gerufen wurde (www.vivavittoria.it). Seitdem wird immer 50x50 cm gestrickt und gehäkelt, um für das Thema zu sensibilisieren und vor allem um Spenden zu sammeln. Die kleinen Quadrate werden je zu viert mit einem roten Faden zusammengefasst, an einem zentralen Ort ausgelegt und gegen Spende vergeben. In Kassel werden am 8. und 9. März 2025 alle Decken auf dem Friedrichsplatz ausgelegt. Die Spenden kommen

dem autonomen Frauenhaus Kassel zu Gute. In Darmstadt konnten mit dieser Aktion rund 60.000€ an Wildwasser überreicht werden.

Wer mitmachen möchte und lieber in netter Gesellschaft strickt oder häkelt, ist eingeladen montags in der Zeit zwischen 19 und 21 Uhr mit uns zusammen zu werkeln. Wir treffen uns im MACHWERK in der Untergasse 6 in Homberg (Efze). Gerne nehmen wir bis Ende des Jahres Eure fertigen Quadrate entgegen und verschicken sie mit nach Kassel. Schaut doch einfach mal vorbei. *(Meike Lohbeck)*

VIVAVITTORIA[®]
GETEILTES RELATIONALES WERK

8. und 9. März 2025 | Friedrichsplatz

TAG DER SENSIBILISIERUNG GEGEN GEWALT AN FRAUEN



Trage bei
50x50
Stricken oder Häkeln

www.vivavittoria.it

Viva Vittoria Kassel

vivavittoria_kassel

Mit freundlicher Unterstützung: Drechery, Julian Kreis CHG

Umgestaltung des Stadtparks

Verlauf der Bauarbeiten verzögert sich

Die meisten werden es bemerkt haben, dass sich im Stadtpark in Homberg (Efze) etwas tut. Das Bauschild ist aufgestellt und die meisten Grabmale sind abgebaut und eingelagert worden. Doch nun stocken die Arbeiten erst einmal für einige Wochen. Grund dafür sind Materiallieferschwierigkeiten, die eine kontinuierliche und effektive Arbeit der Galabaufirma vor Ort nicht möglich machen.

Diese Lieferschwierigkeiten und die damit verbundenen Verzögerungen waren zum Zeitpunkt der Planung und der Entscheidung, das Weinfest dieses Jahr am ersten August-Weekend nicht im Stadtpark stattfinden zu lassen, nicht absehbar gewesen. Damit das Weinfest aber auf jeden Fall stattfinden konnte, wurde vorsorglich der schöne Ausweichort am „Alten Schützenhaus“ gewählt. So konnten die Planungen und das Weinfest zuverlässig durchgeführt werden.

Ende August sollen die Arbeiten im Stadtpark dann konzentriert fortgesetzt werden. Bis dahin kann der gesamte Park von der Öffentlichkeit weiter genutzt werden. *(di)*



Foto: Markus Staedt

Heimatismuseum (Hochzeitshaus)

Das Heimatmuseum in der Pfarrstr. 26, 34576 Homberg (Efze) ist für Besucher jetzt länger geöffnet:

**Mittwochs von 14 bis 17 Uhr
sonntags, von 14 bis 16 Uhr.**

Kontakt außerhalb der Öffnungszeiten:

Karl-Otto Schmitt,
Telefon (0 56 81) 24 70

Volker Kehl,
Telefon (0 56 81) 36 55

Führungen in Kleingruppen (max. 5 Personen) nach telefonischer Anmeldung bei Karl



GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Otto Schmitt oder Volker Kehl möglich. *(Tel. s. oben)*

Besonders sehenswert sind neben vielen Exponaten zur Geschichte unserer Stadt das restaurierte Stadtmodell sowie das Modell des Klosters St. Georg.

*Das Team des
Homburger Heimatmuseums
freut sich auf Ihren Besuch.*



Foto: Mike Luthardt

Veranstaltungen im August

Sonntag, 11. August: Natürlich bunt*

Ein Aquarell-Workshop zum kreativen Malen und Aquarellieren mit zuvor selbst gesammelten Pflanzen und den daraus hergestellten Naturfarben. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche. Bitte Pinsel und Aquarellpapier selbst mitbringen.

Uhrzeit: 13.00-16.00 Uhr

Treffpunkt:

Privatgarten im Mühlenweg, Raboldshausen

(Aufgrund der Sperrung der Ortsdurchfahrt Raboldshausen: von Süden und Osten Ausschilderung ab Ortsmitte folgen, von Westen Zufahrt über „Hopfenberg“)

Samstag, 17. August:

Tierspuren entdecken im Naturpark Knüll*

Tiere hinterlassen Visitenkarten. Ob sie kommen oder gehen, für Nachwuchs sorgen, jagen, fressen oder einfach nur verdauen - überall offenbaren sich kleine Wunder oder spannende Details aus dem Leben der Tiere und das zu jeder Jahreszeit. Eine spannende Spurensuche für Familien im Naturpark Knüll mit Naturparkführer Wolfgang Imberger.

Uhrzeit: 10.00-13.00 Uhr

Treffpunkt:

Wanderparkplatz „Lichte“, 34576 Homberg (Efze)

Samstag, 24. August:

Natur und Geschichte erleben

Erleben Sie auf dem historischen Rundwanderweg Raboldshausen eine Begegnung mit vergangenen Zeiten und lassen sich an faszinierenden Originalschauplätzen von Naturparkführerin Johanna Diebel quer durch die spannende Geschichte des Knülls führen.

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt:

Freizeitanlage Flachsröste, 34286 Neuenstein-Raboldshausen

(Aufgrund der Sperrung der Ortsdurchfahrt Raboldshausen: von Süden und Osten Ausschilderung ab Ortsmitte folgen, von Westen Zufahrt über „Hopfenberg“)

**Kosten für jede Veranstaltung:
Erwachsene 7 €, ermäßigt 5 €**

*** Anmeldung erforderlich unter
06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten)
oder info@knuell.de**

Vereine im Knüll setzen zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der Region um

13 Projekte können in 2024 über das Regionalbudget gefördert werden.

Das Regionalbudget dient der Förderung von Kleinprojekten im ländlichen Raum. Es wird überwiegend von Vereinen genutzt und verbessert die Lebensqualität vor Ort. 80 % Zuschuss erhalten die Projektträger für Vorhaben unterschiedlichster Art. Jedes Jahr wird über den Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V. eine Vielzahl kleinerer Projekte über das LEADER-Förderprogramm Regionalbudget mithilfe von Bundesmitteln gefördert. Die Beantragung ist etwas einfacher als in der umfangreicheren LEADER-Projektförderung, dafür müssen die Projekte bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Insgesamt können in diesem Jahr im Knüll Projekte in Höhe von rund 182.000 € umgesetzt werden, mit Fördermitteln von gut 146.000 €. Dank eines vorläufigen Zuwendungsbescheids konnten die Projekte alle bereits starten.

Nun überreichte der Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg Torsten Warnecke als Bewilligungsstelle dem Vorsitzenden des Vereins zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet Walter Glänzer den endgültigen



Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg Torsten Warnecke (vorne, Mitte) übergibt den Fördermittelbescheid für die Regionalbudget-Projekte
Foto: Marcel Heitkamp

gen Fördermittelbescheid. Der Verein wiederum gibt die Fördermittel an die einzelnen Projektträgerinnen und Projektträger weiter. „Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, die dazu beitragen, dass unsere Region durch ihr Engagement gestärkt wird“, sagt Landrat Torsten Warnecke. Walter Glänzer ergänzt: „Insbesondere die Regionalbudget-Projekte liegen uns am Herzen. Mit ihrem Engagement und kleinem Budget werden wichtige Vorhaben umgesetzt, die die Gemeinschaft fördern und unmittelbar unsere Region stärken.“ Regionalmanagerin Viola Müller-Hanke

freut sich darüber, dass alle Projektträgerinnen und Projektträger der Einladung auf das Schloss Neuenstein gefolgt sind. „Das Regionalbudget hat sich zu einem äußerst beliebten Förderinstrument insbesondere für Vereine entwickelt. Die Begleitung dieser engagierten Projekte bereitet uns in der Geschäftsstelle viel Freude.“

Zu den in diesem Jahr geförderten Projekten gehört u.a. der Förderverein der Montessori Schule Homberg (Efze) mit dem Sozialprojekt „Klettermöglichkeit“.

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

9. bis 17. August 2024

Bad Zwesten

Ausstellung „Kreative Experimente“

FR., 9. 8. bis 22. 8., täglich, ab 19.30 Uhr

Der Kasseler Künstler Peter Jakobi stellt seine gegenständliche, abstrakte, manchmal auch expressionistische Malerei vor, sowie abstrakte Werke.

Kurhaus, Hardtstraße 7, 34596 Bad Zwesten

Borken (Hessen)

Lesung auf dem Bouleplatz

Mittwoch, 14. 8., ab 18.30 Uhr

Mit Armin Achtmann und seinem Buch „Das ist nicht das Rohe vom Ei“ in die Zeit der Berliner Mauer einzutauchen und eine interessante Lesung in einer ungewöhnlichen Lokation erleben.

Bouleplatz, Am Kaiserkreuz, 34582 Borken

Sichtbar e.V. – OPEN STAGE

Samstag, 17. 8., ab 20.00 Uhr

Egal ob du oder ihr Musik macht, Texte vorträgt oder was ganz anderes machen wollt: Die Bühne gehört euch für 30 Minuten.

Glashaushaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken

Homberg (Efze)

Offenes Atelier

Bis 25. 9., jeden MI und SA., 10–13 Uhr

Das geöffnete Atelier steht mit seinen verschiedenen Malbereichen zur Verfügung. Hier kann man sich austauschen und inspirieren lassen. Malutensilien bitte mitbringen.

Atelier Schnepfenmühle, Ziegenhainer Str. 52, 34576 Homberg (Efze)

Antik & Trödelmarkt

Sonntag, 11. 8., 9.00–16.00 Uhr

Der Markt, im Hallen- und Freigelände. Im Markt-Café erwartet Sie auch Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Currywurst, Pommes usw.

Greenpark Markets, Friedr.-Kramer-Str. 6–8, 34576 Homberg

Jesberg

Weindorf

Samstag, 10. 8., ab 14.00 Uhr

Dorfplatz, An der Schule, 34632 Hundshausen

Knüllwald

Kammermusik in der Christuskirche

Samstag, 10. 8., ab 14.00 Uhr

Myroslava Kotorovych und Julia Honcharova (Violinen), Andrej Romanov (Cembalo, Orgel). Im Programm: Vivaldi, Bach, Händel, Skoryk

Christuskirche Remsfeld, Schellbacher Straße 17, 34593 Remsfeld

Oberaula

See- und Lichterfest

Samstag, 10. 8., ab 19.00 Uhr

Auf beeindruckende Weise wird der Osterreich in ein märchenhaftes Licht getaucht: wie aus tausend und einer Nacht.

Teichstraße, 36280 Oberaula

Schrecksbach

Hauben, Kappen, Hüte

Ausstellung bis 27. 10., 14.00–17.00 Uhr

Behütet: Kleine Kulturgeschichte der Kopfbedeckungen im „Blauen Saal“

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg, Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

Neu im Museum: Schenkungen an das

Schwälmer Dorfmuseum – Ausstellung

Sonntags, bis 27. 10., 14.00–17.00 Uhr

In der Heimatstube des Museums

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg, Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

Vom Leben und Treiben eines Gauklers.

Sonntag, 11. 8., ab 17.00 Uhr

Gabriele Kehl stellt im Blauen Saal den Roman „Tyll“ von Daniel Kehlmann vor.

Schwälmer Dorfmuseum Holzburg, Hohlweg 2a, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

„Malort Röllshausen“-

Dependance Willingshäuser Maler

Bis 18. 8., täglich 14.00–17.00 Uhr

Ausstellung in Bezug und Ergänzung zu „200 Jahre Willingshäuser Künstlerkolonie.“

Museum der Schwalm, Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Schwalm statt Safari

Montag, 1. 7. bis DO., 31. 10., ganztags

Auf Tuchfühlung mit dem König der Tiere.

Themenpark im Hochwasser-Rückhaltebecken (Schwalmwiesen), Osttangente, 34613 Treysa

Geländeführung

Museum- und Gedenkstätte Trutzhain

Samstag, 10. 8., ab 14.00 Uhr

Es wird die einzigartige Geschichte des Ortes vorgestellt, der 1951 aus dem ehemaligen Kriegsgefangenenlager entstand.

Gedenkstätte und Museum Trutzhain, Seilerweg 1, 34613 Schwalmstadt

Kammermusik in der Ev. Stadtkirche

Sonntag, 11. 8., ab 19.00 Uhr

Myroslava Kotorovych und Julia Honcharova (Violinen), Andrej Romanov (Cembalo, Orgel). Im Programm: Vivaldi, Bach, Händel, Skoryk

Stadtkirche, Kirchplatz, 34613 Treysa

Offene Stadtführung in Ziegenhain

Samstag, 17. 8., ab 14.00 Uhr

An diesem Tag wird die Themenführung „Landgraf Philipp“ in der Konfirmationsstadt angeboten. Anmeldungen bis Freitag vor dem Termin bis 15 Uhr, unter 0800-234 235 236

Treffpunkt: Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Willingshausen

Schwälmer Trachten Modenschau

Samstag, 10. 8., ab 18.00 Uhr

Die Tracht im Wandel der vergangenen 200 Jahre. Event mit Piano-Bar und Weinabend.

Schlossgarten der Familie von Schwertzell, Merzhäuser Straße 11, 34628 Willingshausen

Kammermusik in der Ev. Kirche

Samstag, 10. 8., ab 19.00 Uhr

Myroslava Kotorovych und Julia Honcharova (Violinen), Andrej Romanov (Cembalo, Orgel). Im Programm: Vivaldi, Bach, Händel, Skoryk

Ev. Kirche, Kirchweg, 34628 Loshausen

Zeitgenössische Impulse der Künstler*innenkolonie Willingshausen

SA., 17. 8., und SO., 18. 8. 11–18 Uhr

Der Kunstverein „Stipendium Willingshausen e.V.“ zeigt eine Auswahl von Arbeiten ehemaliger Stipendiat*innen.

Ev. Kirche, Merzhäuser Straße 17, 34628 Willingshausen